

In GG purzelt ein Rekord - neuer Deutscher Rekord aufgestellt

Der 80 jährige Edmund Schepp aus Wiesbaden absolvierte die amtlich vermessene 10km-Strecke im Groß-Gerauer Wald im Rahmen des 27. Groß-Gerauer Frühjahrlaufs in 49.25 Minuten.



Der neue deutsche Rekordhalter



Edmund Schepp bei der Siegerehrung

Damit belegte er in einem Teilnehmerfeld von 405 Läufern Platz Nummer 227. Er stellte mit dieser Zeit den seitherigen Deutschen Rekord von 49:57 in der Altersklasse M80, gehalten von Fritz Baumann vom MSC Waren ein. Den bestehenden Europarekord verfehlte er lediglich um wenige Sekunden. Diese Leistung war für Insider -heißt für Leute, die selbst laufen- eine ganz herausragende Leistung.

Bei frühlingshaftem Wetter - in diesem Jahr war die alle Jahre falsche Bezeichnung des Groß-Gerauer Echos „Frühlingslauf“ statt

„Frühjahrslauf“ endlich mal angebracht - kam als schnellste Frau Nina Vabic von der TSG Kleinostheim in 38:25.9 ins Ziel.



Die schnellste Frau

Schnellster Mann war Johannes Engert in 33:06.4 aus Wackernheim.



Der schnellste Mann

Sie waren damit auch die schnellsten ihrer Altersklasse, nämlich W20 und M20.



Mit den Zeiten der letztjährigen Sieger lassen sich die diesjährigen nicht vergleichen. 2010 musste auf fast durchgehend vereistem Untergrund gelaufen werden, während in diesem Jahr im Start- und Zielbereich sich schon der Bärlauch

bemerkbar machte. Fastnachter wissen, dass 2011 die längste Kampagne des Jahrhunderts ist bzw. war und entsprechend fand unser Lauf zum spätesten Termin statt. Allerdings bleibt zu dem angestellten Vergleich festzustellen, dass die schnellste Frau 2010 trotz widriger Verhältnisse etwa 3 Sek. schneller war.

Viele bekannte Läuferinnen und Läufer aus der näheren Umgebung waren am Start,



Harald Klein



Ralf Klink



Hans Schweitzer

Auch stadtbekannt- so beispielsweise der Bürgermeister der Kreisstadt, Stefan Sauer, der das Feld startete und selbst mitlief,



aber auch Läuferinnen und Läufer aus der weiteren Umgebung und aus aller Herren Länder, so beispielsweise ein Portugiese, der für Sporting Lissabon startet und nicht zuletzt solche, die mit ihrem Outfit der 5. Jahreszeit Tribut zollten.





Die Organisatoren hatten rundherum alles im Griff, auch wenn sie mit einigen unvorhergesehenen Widrigkeiten zu kämpfen hatten.

Ein Beispiel: Jemand, ein sehr schneller Läufer, Jahrgang 1976, meldet sich versehentlich als Jahrgang 1997 an, korrigiert das Ganze, indem er angibt, es sei ihm ein Zahlendreher unterlaufen, er sei also Jahrgang 1979.

Die Folge: der Computer möchte ihn zunächst gerne als jüngsten Teilnehmer ehren! Mit Zahlendreher wird er Sieger der falschen Altersklasse (M30) mit allen Folgen für den eigentlichen Sieger und die Platzierten auf Platz 2 und 3. Erst im 3. Durchgang, einen Tag später, kann das Ganze richtig gestellt werden. Er Sieger der Klasse M35,

nachdem er uns folgende Mail geschickt hat:

*Hallo....,
Danke für die Info. Wie ich sehe hab ich es selber verbockt, 1997 ist natürlich falsch, aber auch 1979, also nicht nur ein Zahlendreher. Ich bin Jahrgang 1976 also M35. Keine Ahnung was ich da eingegeben habe. Ich muss mich also für das durcheinander entschuldigen!*

Es war eine schöne Veranstaltung bei perfekten Bedingungen. Der Kuchen war lecker, ich komme wieder und dann melde ich mich richtig an.

Grüße

Solche vorher nicht einzuplanenden Dinge verzögern natürlich die Siegerehrung und werden von uns als Herausforderung angesehen.

Die meisten Teilnehmer, die zum Teil mit ihren Familien in die inzwischen sehr ansprechend gestaltete Stadthalle kommen,



freuen sich über die reichhaltige Kuchentheke



und bei einem Platz unter den ersten drei über die Preise, die uns unsere Sponsoren ermöglichen.



Ihnen sei an dieser Stelle nochmals gedankt.

-
- der Sparda -Bank-GroßGerau,
 - dem Schuhhaus Lang in Jugenheim,
 - der Volksbank Groß-Gerau,
 - der GGV und den Firmen
 - Erlenbacher und Procter u. Gamble.

Ein besonderes Merkmal unserer Veranstaltung: dank der genannten Sponsoren eine mit zahlreichen Preisen ausgestattete Tombola (Verlosung auf der Grundlage der Startnummern), um auch denjenigen einen Preis zukommen zu lassen, die nicht unbedingt zu den schnellsten Läuferinnen und Läufern gehören. Dadurch hat unsere Siegerehrung in der Stadthalle eine größere Resonanz und der „Wohlfühlfaktor“ ist abgesehen von den positiven Rückmeldungen, die wir bekommen, auch daran zu erkennen, dass die letzten trotz Fastnacht gegen 19.00 Uhr den Heimweg antreten.

Fazit: abgesehen von den genannten Verzögerungen wieder eine rundherum gelungene Veranstaltung bei optimalen äußeren Bedingungen (Sonnenschein, trockene Wege und keine Eispiste wie 2010). Alle freuen sich auf den 28. Frühjahrslauf, und zwar nicht nur die

aktiven Läuferinnen und Läufer, sondern auch die zahlreichen Helferinnen und Helfer, denen auch an dieser Stelle noch ein Mal ausdrücklich für ihren Einsatz gedankt werden soll.



Zum Schluss noch ein Hinweis:

Am 15. Mai findet in der Fasanerie ein „Lauf gegen Depression“ statt, der vom Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau mit Sitz in Mörfelden zusammen mit uns, der Langstreckenabteilung, ausgerichtet wird. Man läuft oder bewegt sich ohne Zeitnahme auf einem etwa 1km langen Kurs, den man beliebig oft „hinter sich bringen“ kann, um sich dann zu einem geselligen Beisammensein mit Bewirtung im Hof des Dornberger Schlosses zu treffen.

Nähere Infos unter: www.bgd-gg.de, in Kürze auf der Seite des TV oder unter www.fruehjahrslauf.eu

Also den Termin vormerken und nach dem Motto verfahren:

„Nett gebabbelt, uffgerappelt“

Für die Langstreckenabteilung:
G. Wenz, Bilder: J.Schilder
